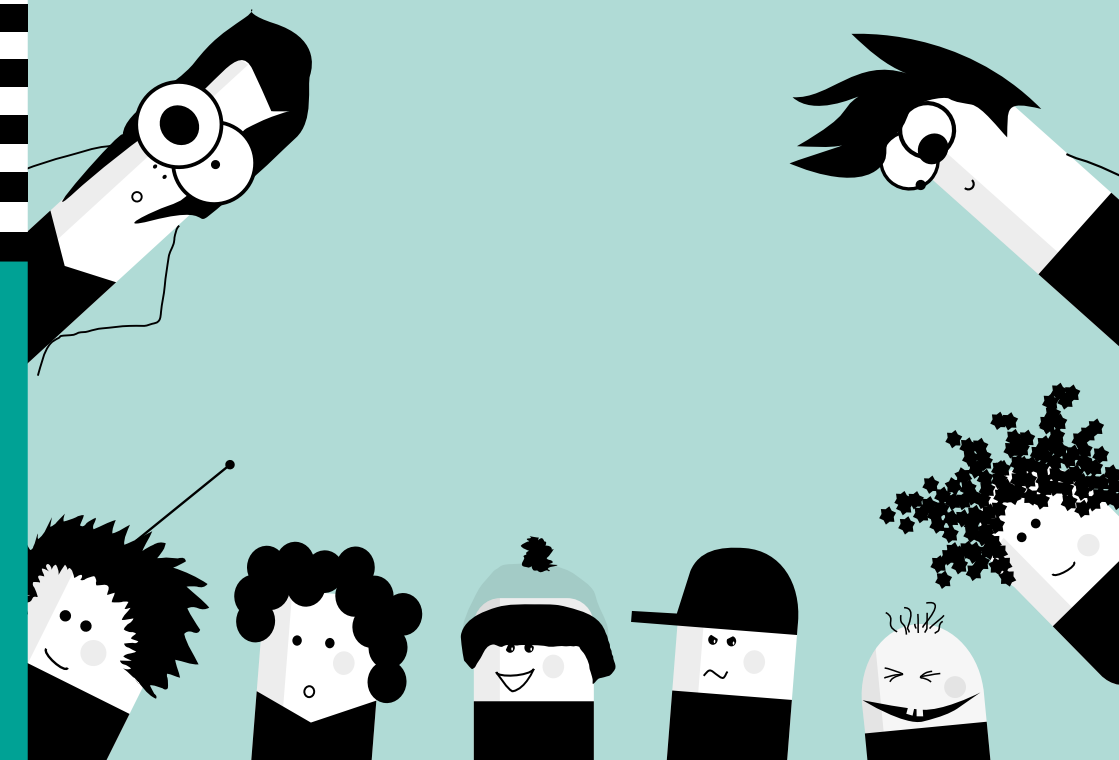


DIE #ÄSCH-TECKS

Kinder – Medien – Familienalltag

**Handbuch
für Referierende
Edition Elternabende**



Liebe Referentin, lieber Referent,

digitale Medien spielen heute eine wichtige Rolle im Alltag von Familien.

Mit dem vorliegenden Material „Die Häscher-Teckes – Edition Elternabend“ möchten die Landesanstalt für Medien NRW und die Innovationsprojekte der Familienbildung in NRW (Projektkoordination: Paritätische Akademie LV NRW e. V.) Sie dabei unterstützen, mit Eltern zum Thema Medien bzw. Medien im Familienalltag ins Gespräch zu kommen. Das Kartenset schafft hierfür verschiedene Gesprächsanlässe und regt – durch Sie als Referierende begleitet – Diskussionen in der Gruppe an.

Dabei geht es nicht um Wissensabfragen oder die Vermittlung von technischem Medienwissen. Die Eltern sollen vielmehr die Möglichkeit erhalten, sich belehrungsfrei und offen mit dem Thema zu beschäftigen, um so eine eigene Haltung entwickeln bzw. diese reflektieren zu können.

Richtige oder falsche Antworten, Verbote oder Maßregelungen kann es dabei so nicht geben. Vielmehr stehen der gemeinsame Austausch untereinander und die Sensibilisierung für den persönlichen Umgang mit Medien im Familienalltag im Vordergrund. Sie als Kursleitung müssen keine fertigen Antworten auf die Fragen präsentieren, sondern sollen die Rolle der Moderatorin / des Moderators einnehmen — was eine eigene Haltung natürlich einschließt.

Die Materialien geben eine Themenreihe vor, der Sie gerne folgen können. Alle Themen und Unterthemen funktionieren aber auch unabhängig voneinander. Es müssen also nicht alle Themenschwerpunkte hintereinander besprochen werden. Ebenso wenig geht es darum, alle Unterthemen „abzuarbeiten“. Sie können einzelne Aspekte auswählen, die für die Gruppe relevant sind und die zeitlich und situationsbezogen passen.

Ziel der Materialien ist es, bei den Eltern eine Reflexion zum Thema Digitale Medien anzustoßen, sie für die eigene Verantwortung zu sensibilisieren und sie bei der Entwicklung einer fundierten Haltung zum Medienhandeln in der Familie zu unterstützen.

DIE MATERIALBOX UMFASST FOLGENDE VIER THEMENSCHWERPUNKTE:

- #01 Alltag mit Medien
- #02 Vorbilder
- #03 Bindung
- #04 Persönlichkeitsrecht



ALLTAG MIT MEDIEN



VORBILDER

Die vier Themenschwerpunkte sind farblich sortiert und beinhalten jeweils verschiedene Unterthemen. Die Anzahl der Unterthemen ist je Themenschwerpunkt unterschiedlich.



BINDUNG

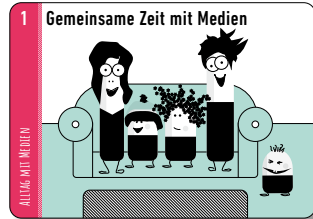


PERSÖNLICHKEITSRECHT

UNTERTHEMEN

Hier sehen Sie als Beispiel den Themenschwerpunkt „Alltag mit Medien“.

1 **Gemeinsame Zeit mit Medien**



2 **Eine Zeit ohne Medien?**



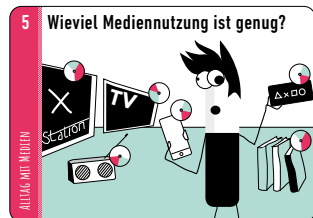
3 **Geräuschkulisse – was hat mein Kind um die Ohren?**



4 **Welche Inhalte sind geeignet?**



5 **Wieviel Mediennutzung ist genug?**



Die Unterthemen sind mit Nummern in der jeweiligen Themenfarbe versehen. Aus dem Themenschwerpunkt „Alltag mit Medien“ sehen Sie hier das zweite Unterthema „Eine Zeit ohne Medien?“. Die entsprechende Nummer ist oben links in der Ecke zu sehen.

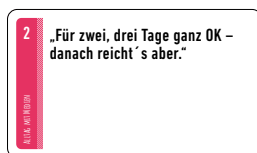
Bildkarte

Die erste Karte ist die Bildkarte. Sie führt in das Thema ein und schafft einen ersten Gesprächsanlass.



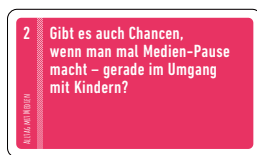
Reaktionskarte

Die meisten (aber nicht alle) Unterthemen haben Reaktionskarten, z. B. Statements aus verschiedenen Eltern-Perspektiven. Diese können zu der Bildkarte ausgelegt werden. Sie geben verschiedene Positionen wieder und erleichtern den Eltern, ihre eigene Haltung zu dem Thema zu finden und zu formulieren.



Moderationskarte

Die Moderationskarten, die Sie bei vielen Unterthemen finden, sind für Sie als Kursleitung gedacht und bieten Ihnen Fragen für den weiteren Austausch an. Sie erkennen sie leicht daran, dass sie farblich anders gestaltet sind: mit einem weißen Rand und einem farbigen Textfeld.



METHODEN ÜBERBLICK

VORAUSSETZUNGEN – ÜBERBLICK – UMSETZUNG

Die Häsch-Tecks – Einbindung der Karten in Elternabende und Fortbildungen für Multiplikatoren/innen

VORAUSSETZUNGEN

- **TN-Zahl** max. 25 Personen
 - **Zeit** mind. 60 Min.
 - **Raum & Technik** Plenumsraum für einen einführenden Überblick per Beamer
- Platz für Austausch in Kleingruppen (max. 5 Personen)

ÜBERBLICK ÜBER DAS MATERIAL

- **4 Oberthemen**
Alltag mit Medien, Vorbilder, Bindung und Persönlichkeitsrecht
- **Gliederung der Unterthemen**
1 einführende Bildkarte, Reaktionskarten
(Statements von Eltern aus verschiedenen Perspektiven nicht bei jedem Unterthema),
1 Moderationskarte zur Vertiefung des Gesprächs
- **Kennzeichnung**
geeignet für KiTa und/oder Primarstufe

UMSETZUNG

1. Plenum

Übersicht über das Material und die Struktur:

Methode beispielhaft anspielen:

- Bildkarte (z.B. „Recht am eigenen Bild“) zeigen und in die Mitte legen
- Reaktionskarten vorlesen und um die Bildkarte herum verteilen. Darauf verweisen, dass die Teilnehmenden sich in der anschließenden Gruppenphase dazu sowohl inhaltlich als auch räumlich positionieren können, um dann in den Austausch zu kommen. Darauf hinweisen, dass es nicht zu allen Themen Reaktionskarten gibt
- Ein Beispiel auf der Moderationskarte vorstellen

2. Kleingruppen

Auswahl und Austausch in Kleingruppen

3. Plenum

Kurz Zusammenfassung der Diskussionsschwerpunkte oder des Diskussionsverlaufs

WICHTIG ZU BERÜCKSICHTIGEN

- Die Auseinandersetzung mit dem Thema steht Vordergrund, wobei auch ganz unterschiedliche Meinungen ihren Platz haben dürfen.
- Nicht alle Karten müssen diskutiert werden.

STATT GRUPPENARBEIT – WEITERE METHODEN FÜR DEN EINSATZ

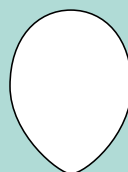
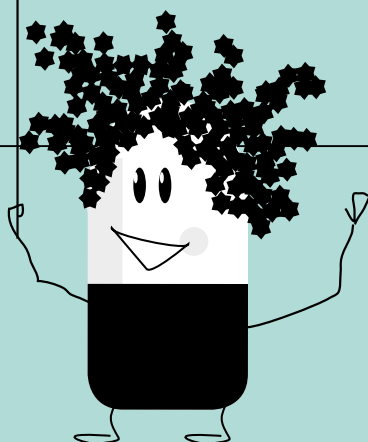
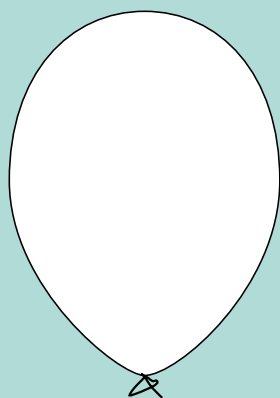
Methode 1

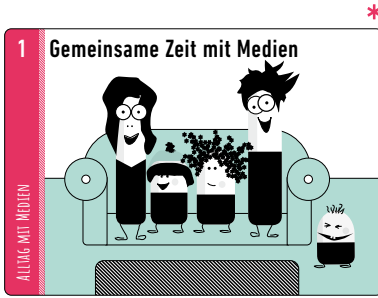
- Eine Auswahl der Karten liegt aus; die Teilnehmenden werden gebeten, sich eine Karte zu nehmen, die ihnen zusagt oder deren Aussage sie widersprechen.
- Die Teilnehmenden stellen ihre Karte im Gespräch vor und schildern, was sie damit verbinden.

Methode 2

- Eine Auswahl an Karten hängt in einem Parcours mit Flipcharts im Veranstaltungsraum aus; die Teilnehmenden können ihren ersten Gedanken dazu schriftlich auf der jeweiligen Flipchart festhalten.
- Die Referentin bzw. der Referent greift einzelne Statements der Teilnehmenden auf und stellt sie zur Diskussion bzw. nimmt sie als Gesprächsanlass, um das Plenum zur Diskussion anzuregen.

KARTENÜBERSICHT





1 **Gemeinsame Medienerlebnisse – was könnte schön für Kinder und Eltern sein?**

ALLTAG MIT MEDIEN

1 **Gibt es bei euch Familien-Rituale, bei denen auch Medien eine Rolle spielen?**

ALLTAG MIT MEDIEN

1 **Können Kinder Medien alleine nutzen? Wenn ja – welche?**

ALLTAG MIT MEDIEN



5 **Was haltet ihr von diesen Mediennutzungszeiten?**

- bis 3 Jahre: 5 Minuten
- bis 5 Jahre: 10 Minuten
- bis 7 Jahre: 15 Minuten

ALLTAG MIT MEDIEN

5 **Welche zeitlichen Regeln und Routinen habt ihr im Tagesablauf, z.B. auch mit Geschwisterkindern?**

ALLTAG MIT MEDIEN



2 **„Das wäre mal herrlich – endlich raus aus dem ganzen Medien-Stress!“**

ALLTAG MIT MEDIEN

2 **„Für zwei, drei Tage ganz OK – danach reicht‘ s aber.“**

ALLTAG MIT MEDIEN

2 **„Auf Fernsehen verzichten geht – auf‘ s Handy aber nicht.“**

ALLTAG MIT MEDIEN

2 **„Das ist gar nichts für mich – ich möchte immer wissen, was los ist!“**

ALLTAG MIT MEDIEN

2 **Gibt es auch Chancen, wenn man mal Medien-Pause macht – gerade im Umgang mit Kindern?**

ALLTAG MIT MEDIEN

2 **Lässt sich eine Balance zwischen Mediennutzung und medienfreier Zeit im Alltag erreichen? Wenn ja – wie?**

ALLTAG MIT MEDIEN

*

3 Geräuschkulisse – Was hat mein Kind um die Ohren?

ALLES MIT MEDIEN

4 Welche Inhalte sind geeignet?

ALLES MIT MEDIEN

3 Wie ist es bei euch zu Hause – was hat euer Kind „um die Ohren“?

ALLES MIT MEDIEN

3 Wie können kleine Kinder überhaupt darauf reagieren, wenn es ihnen zu laut wird?

ALLES MIT MEDIEN

3 Wie könnte man die Geräusche zu Hause reduzieren? Geht das überhaupt?

ALLES MIT MEDIEN

4 Erscheinen euch Altersfreigaben für Kinder sinnvoll?

ALLES MIT MEDIEN

4 Gibt es Altersfreigaben auch beim Fernsehprogramm?

ALLES MIT MEDIEN

4 Auf was achtet ihr, wenn ihr Sendungen für euer Kind aussucht?

ALLES MIT MEDIEN

*** Auch geeignet für Elternveranstaltungen in der Primarstufe (Grund- und Förderschule)**

1 Meine Medieneinnerungen *

VORBILDER

- 1 Welche Medienheldinnen und Medienhelden hattet ihr in eurer Kindheit?
- 1 Was ist das erste Medienerlebnis, an das ihr euch erinnern könnt?
- 1 Habt ihr auch etwas Gruseliges erlebt?

2 Neue Medien – neue Regeln? *

VORBILDER

- 2 Welche Medienregeln gab es in eurer Kindheit?
- 2 Welche Medienregeln stellt ihr heute auf - und wie?

5 Familie – im Hier und Jetzt? *

VORBILDER

- 5 „Kontakt halten, Organisation oder für Notfälle – dafür brauche ich mein Handy.“
- 5 „Wenn wir gemeinsam essen, bleiben die Handys aus.“
- 5 „Das schadet doch meinem Kind nicht, wenn es mich am Handy sieht.“
- 5 „Wenn ich ständig das Handy benutze, bin ich auch kein gutes Vorbild für mein Kind.“
- 5 Muss man die eigene Mediennutzung geheim halten?
- 5 Wann brauchen Kinder die volle Aufmerksamkeit ihrer Eltern?

6 Mahlzeit – Medienzeit? *

VORBILDER



- 3 „Apps sind nichts für kleine Kinder.“
- 3 „Gemeinsam kann man schon mal eine altersgerechte App ausprobieren.“
- 3 „Erstmal Bilderbücher, dann können später auch digitale Medien dazu kommen.“
- 3 „Schon die Kleinsten kommen gut mit Apps klar.“
- 3 Wie ist eure Meinung – ab wann kann man Apps mit Kindern nutzen?
- 3 Welche Apps würdet ihr empfehlen?



- 4 „Kann schon mal passieren, dass Kinder so etwas mitbekommen.“
- 4 „Kinder sollten nur Kindersendungen schauen!“
- 4 „Wenn es geht, schauen wir zusammen mit unserem Kind.“
- 4 Wie lassen sich eure Medienbedürfnisse mit dem Familienalltag verbinden?
- 4 Wie lassen sich die Medienbedürfnisse von Kindern im unterschiedlichen Alter miteinander vereinbaren?
- 4 Was macht ihr, wenn euer Kind mal etwas mitbekommen hat, was nicht altersgerecht war?

*** Auch geeignet für Elternveranstaltungen in der Primarstufe (Grund- und Förderschule)**



1 „Ist doch normal, und manchmal ist es auch schön und wichtig.“

1 „Ist ok, aber wenn das den ganzen Abend so geht, kann man auch zu Hause bleiben.“

1 „Irgendwie unhöflich, es kommt aber auf die Situation an.“

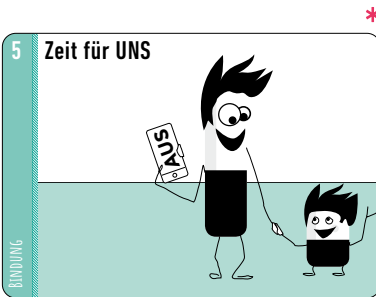
1 „Wenn wir uns treffen, schalten wir die Handys auf lautlos.“



2 „Schön, dass das Handy immer dabei ist. Es wäre sehr schade, wenn man von besonderen Momenten kein Foto hätte.“

2 „Lieber den Augenblick genießen und die Kamera auch mal aus lassen.“

2 „Vom ersten Jahr haben wir rund 4000 Fotos – die schaut sich doch keiner mehr alle an.“



5 Was bedeutet für euch „Zeit für uns“? Wie könnte man diese Zeit gestalten?



6 „Eltern fühlen sich im Alltag oft alleine. Ich brauche Kontakt zu meinen Freunden.“

6 „Ich habe ein schlechtes Gewissen, wenn ich das Handy in die Hand nehme.“

6 „Möchte ich in Ruhe mit meinen Freunden telefonieren, dann schalte ich meinem Baby einen Clip an.“

*



3 „Gleich, Schatz!“

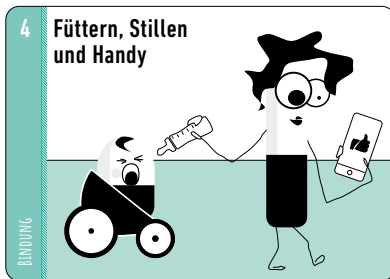
3 „Die Nachmittage gehören nur uns, alles andere muss dann warten.“

3 „Erwachsene haben ja auch Bedürfnisse, ich brauche den Austausch mit meinen Freunden.“

3 „Kinder müssen auch mal lernen zu warten.“

3 „Manchmal gibt es ja auch wichtige Dinge zu klären.“

3 Wie lassen sich eigene Bedürfnisse (z.B. Austausch mit Freunden) mit dem Alltag mit Kind vereinbaren?



4 Füttern, Stillen und Handy

4 Stillen oder Fläschchen geben und die Zeit nutzen, um Nachrichten zu checken, ist das ok?

4 Manche Eltern geben die Rückmeldung, dass sie kein gutes Gefühl haben, wenn sie beim Stillen oder Fläschchen geben das Handy nutzen. Was könnten die Bedenken sein?

* Auch geeignet für Elternveranstaltungen in der Primarstufe (Grund- und Förderschule)

1 Umgang mit Fotos

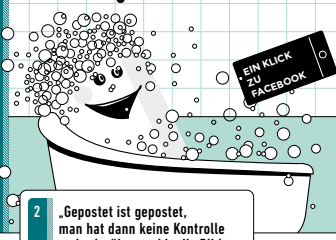


1 „Meine Eltern hat bestimmt keiner gefragt, wenn Fotos von uns Kindern gemacht wurden.“

1 „Schade wäre es schon, wenn meine Kinder nirgendwo zu sehen wären.“

1 „Ich möchte informiert werden, wenn Bilder gemacht werden und wissen, was damit passiert.“

2 Recht am eigenen Bild



2 „Gepostet ist gepostet, man hat dann keine Kontrolle mehr darüber, wohin die Bilder gelangen.“

2 „Ich poste auch private Fotos, aber ich achte auf die Privatsphäreinstellungen.“

2 „Mir ist es wichtig Freunde an unserem Leben teilhaben zu lassen. Ich habe Vertrauen, dass private Fotos nicht einfach weitergeleitet werden.“

2 Könnte es später unangenehm sein, wenn man Kinderfotos von sich im Netz findet?

2 Gilt „Das Recht am eigenen Bild“ auch für Kinder?

2 Wie kann man die Bildrechte der Kinder im Alltag berücksichtigen?

***** Auch geeignet für Eltern-
veranstaltungen in der Primarstufe
(Grund- und Förderschule)

EMPFEHLENSWERTE LINKS FÜR WEITERE INFORMATIONEN UND MATERIALIEN

Publikationen zum Thema Medienkompetenz

Online-Bestellsystem der Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen NRW

<https://publikationen.medienanstalt-nrw.de>

Kompetente Suche in Medienfragen

Suchassistent Medienfragen

<https://www.medienanstalt-nrw.de/#/suchassistent>

Kartenset zur medienpädagogischen Arbeit in der Familienbildung und Elternarbeit

Die Häsch Tecks | Kleinkind – Medien – Familienalltag

<https://www.familieundmedien-nrw.de/>

Elternabende zu Medienthemen

Eltern und Medien

<https://www.elternundmedien.de>

Hilfen und Informationen zum sicheren Umgang mit dem Internet

Internet-ABC

<https://www.internet-abc.de/>

Sicherheit im Internet

Klicksafe

<https://www.klicksafe.de>

Werkzeugkiste für Bild und Ton

Medienbox NRW

<https://medienbox-nrw.de/>

Hörbildung und Zuhörförderung bei Kindern

Auditorix

<http://www.auditorix.de/>

Online-Archiv für verschwindende Geräusche

Converse the sound

<https://www.conservethesound.de/>

Medienarbeit mit Kindern in Kita und Grundschule

Ran an Maus und Tablett

<http://www.rananmausundtablet.de>

Fernsehen mit Kinderaugen – Programmberatung für Eltern

flimmo

www.flimmo.de

Empfehlungsdienst für gute Kinderseiten und -Apps

Klick-Tipps

<https://www.klick-tipps.net/>

Die schönsten Apps für Kinder

Ene-mene-mobile

www.ene-mene-mobile.de

Onlineplattform für Fragen zu Ihrem digitalen Alltag

ZEBRA

<https://www.zebra-medienfragen.de>

Das Portal für Umgangsformen in der Medienwelt

Medien-Knigge

<https://medien-knigge.de/>

Elternratgeber zur Medienerziehung

SCHAU HIN! Was Dein Kind mit Medien macht.

<https://www.schau-hin.info>

Initiativbüro zur kindlichen Mediennutzung und Medienerziehung

Gutes Aufwachsen mit Medien

<https://www.gutes-aufwachsen-mit-medien.de/>

Medienpädagogisches Forschungsinstitut

Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis

<https://www.jff.de/>

Institut für Forschung und Entwicklung in den Themenbereichen Kindheit, Jugend, Familie

Deutsches Jugendinstitut (DJI)

<https://www.dji.de>

Organisation für die Verbreitung und Durchsetzung der Rechte von Kindern

Deutsches Kinderhilfswerk (DKHW)

<https://www.dkhw.de/>

Internetportal rund um die Thema Gesundheit und Entwicklung von Kindern

Kindergesundheit-Info der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)

<https://www.kindergesundheit-info.de/>

Altersfreigaben von Filmen

Freiwillige Selbstkontrolle der Filmwirtschaft (FSK)

<https://www.spio-fsk.de/>

Prüfung von Computerspielen

Unterhaltungssoftware Selbstkontrolle (USK)

<https://usk.de/>

Jugendschutz in Onlinemedien

Freiwillige Selbstkontrolle Multimedia-Diensteanbieter (FSM)

<https://www.fsm.de/>

Technische Schutzlösungen für die Geräte, Dienste und Apps

Medien kindersicher

<https://www.medien-kindersicher.de/>

Infoportal für sichere Handynutzung mit Datenbank für den App-Check

MOBILSICHER

<https://mobilsicher.de>

Die Häsch-Tecks

Kinder – Medien – Familienalltag

Impressum

HERAUSGEBER

Landesanstalt für Medien NRW
Zollhof 2 // D - 40221 Düsseldorf
Mail info@medienanstalt-nrw.de
Web www.medienanstalt-nrw.de

Direktor: Dr. Tobias Schmid

Kommunikation

Leitung: Sabrina Nennstiel
Koordination: Dorothea Näder

Förderung

Leitung: Mechthild Appelhoff
Projektleitung: Melanie Lambacher / Rainer Smits

IN KOOPERATION MIT

Innovationsprojekte der Familienbildung in NRW
Paritätische Akademie LV NRW e.V.
Loher Str. 7 // 42283 Wuppertal
Tel 0202 - 2822-220
Mail info@familienbildung-in-nrw.de
Web www.familienbildung-in-nrw.de

Leitung: Bärbel Gebert
Koordination: Vera Alice Schulze

Inhaltliche
Mitwirkung: Curt Schulz
Gisela Mühlenberg
Heike Trottenberg
Dieter Heinrich

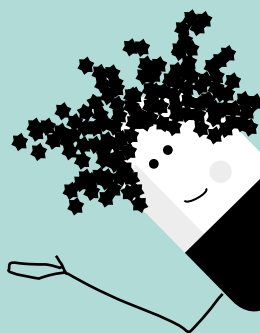
BERATUNG und UMSETZUNG

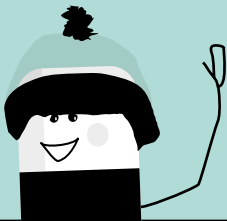
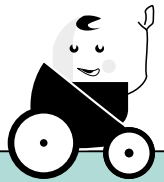
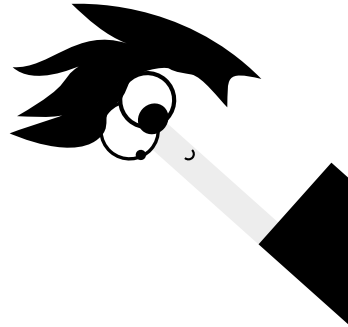
Claudia Wierz // kontextmedien
www.kontextmedien.de // Mail: info@kontextmedien.de

Johannes Wentzel // Medienreferent
www.johannes-wentzel.de // Mail: info@johannes-wentzel.de

GESTALTUNG

Fritjof Wild // servievorschlag / wild gbr
www.servievorschlag.de // Mail: welcome@servievorschlag.de





HERAUSGEBER



LANDESANSTALT FÜR MEDIEN NRW
Der Meinungsfreiheit verpflichtet.

IN KOOPERATION MIT



**den Innovationsprojekten
der Familienbildung in NRW
Paritätische Akademie LV NRW e. V.**

Die Materialien wurden im Rahmen einer Kooperation der Landesanstalt für Medien NRW mit den Landesarbeitsgemeinschaften der Familienbildung NRW – im Innovationsprojekt #familie, gefördert vom Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen – entwickelt.